

Projektbeschreibung

Das Projekt Meeresatlas wird vom Cluster „Ozean der Zukunft“ in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein durchgeführt. Ziel ist es, die meeresbezogene Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein und in Deutschland zu fördern. Dazu wird ein „Meeresatlas“ nach dem Vorbild der erfolgreichen Atlanten (z.B. [Bodenatlas](#), [Kohleatlas](#)) der Heinrich-Böll-Bundesstiftung und ihrer Partner (Le Monde Diplomatique, Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), BUND). Der Atlas soll Impulse für eine gesellschaftliche und politische Diskussion über die wachsende Bedrohung des Ozeans als unser „life-supporting system“ geben. Das Werk wird ca. 26 Doppelseiten umfassen, von denen jede ein Themenfeld beschreiben wird. Der Atlas verfolgt dabei einen hoch visuellen, niedrigschwelligen Ansatz der Wissensvermittlung. Die Texte werden von einem Wissenschaftsjournalisten auf Grundlage der mit wissenschaftlichen ExpertInnen durchgeführten Interviews erstellt. Der Atlas soll im Juni 2017 in deutscher und englischer Sprache erscheinen und über die Landesstiftungen der Heinrich-Böll-Stiftungen in Deutschland und über die Auslandsvertretungen im Ausland bekannt gemacht werden.

Projektfinanzierung

Das Projekt wird durch den Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ an der Universität Kiel und der Heinrich-Böll-Bundesstiftung (Berlin) finanziert.

Projektlaufzeit

Juni 2016 – Juni 2017